

GLUCK



AUF

RM

19 1/2 12 1/2

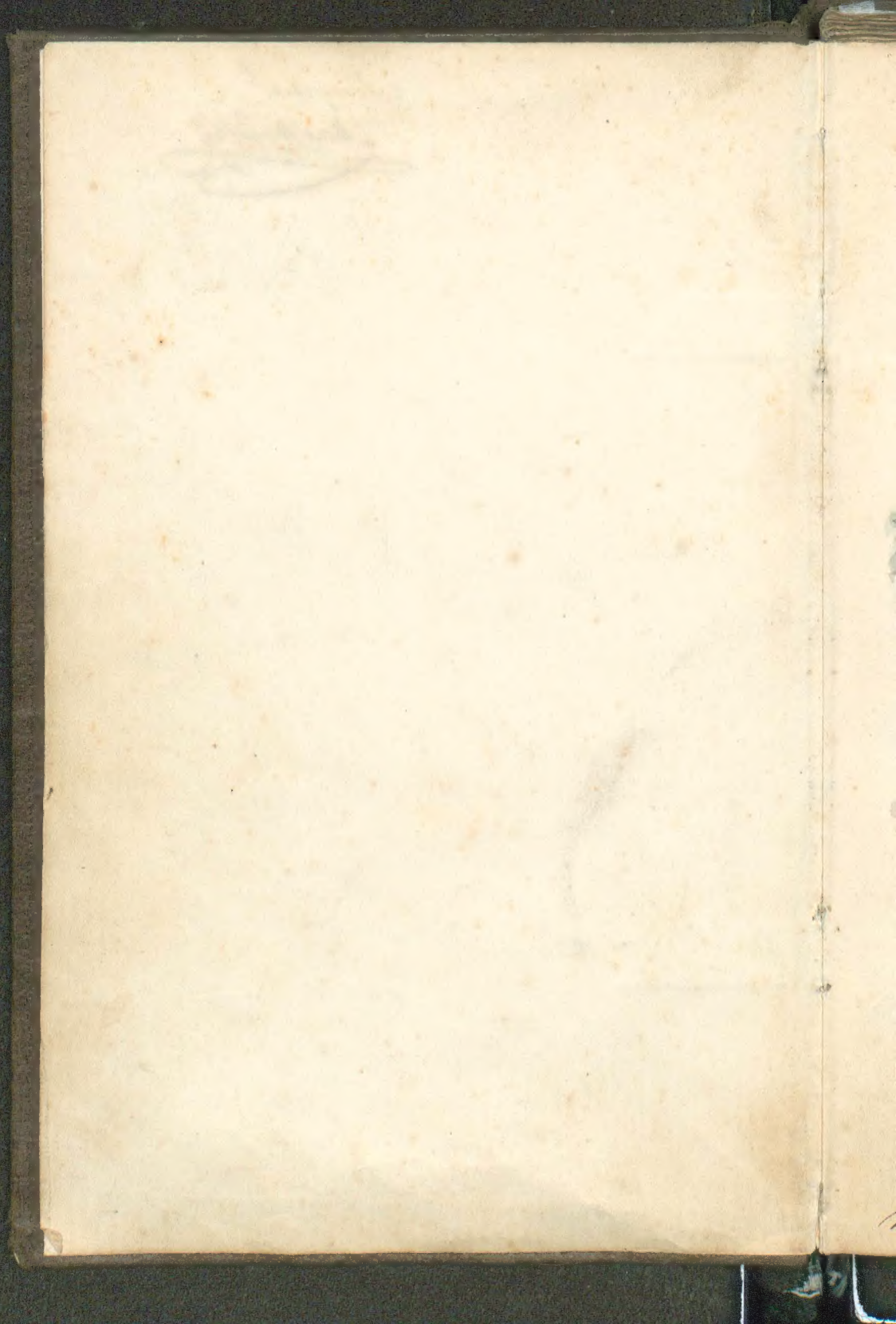
Dray B. 7.  
307/60



Temperus!

Max Wolstry

V





1.  
BJ



Na pamiątkę od Tego przyjaciela  
i kolegi.

Macysław Stuppa

d. 27/10. 1885. K. -

+1887.

W Swozowicach

Multi, qui fuerunt, non sunt;  
Sic ibimus, ibitis, ibunt.

Lehmann's 16 856.

L. m. a. t.

Joannis Reptsch  
v. Schöpsel H. II. Alexana.



Mein Fräulein Sie sind Leinwandschneider  
 Die Leinwandschneider sind  
 Ihre Leinwand, Ihre, Leinwand  
 Die Leinwand Leinwand Leinwand

G. F. L. von  
 Leinwand Leinwand

Leinwand 14<sup>te</sup> July 888. v. Leinwand  
 Leinwand Leinwand

Wohin ziehst Du Bangermann in der Nacht?

Was gibt ihm das Wandern an  
Und in dem tiefen dunklen Nacht

Ein neues Glück zu suchen?

Die Liebe hält ihn fest,

Die Liebe weicht ihm nicht.

Und Liebe ist ein süßes Leben

Die Liebe ist das Glück zu haben

J. F. C.

an Herrn Freund

Mienergasse

v. Le Roy

n. 90.

Chemnitz den 14<sup>ten</sup> Juli 1855.



Nicht sende ich nur menschen Gesetzen,  
 Ein die die Speise, und nicht zu schlachten,  
 Die Sorgen und die Schmerzen;  
 Obgleich die Zusammenkunft in einem Saal,  
 Es ist die Glück für die Jugend,  
 Die nicht ein Lasterfall einen Zerstört!

J. F. F.

Ueber Blaschke  
 v. Kobold.

Wird uns, das Leben gegeben,  
Auf das Leben hinaus hin.  
Complimente machen, — wir's in jedem Guck  
Ein Kunst zu leben, — und das ist die Kunst!

J. Johannst. Weinmann

Karl Kacwinsky  
v. Triest  
1855

+ 1872



Streichs: sehr Allegro in G-dur  
Und sehr Adagio in G-dur  
Der Fagott: sehr Adagio in G-dur  
Der Fagott: sehr Adagio in G-dur  
Der Fagott: sehr Adagio in G-dur  
Der Fagott: sehr Adagio in G-dur  
Der Fagott: sehr Adagio in G-dur  
Der Fagott: sehr Adagio in G-dur

Der Fagott: sehr Adagio in G-dur

Schmidt: 18. July  
S. S. S. fr. Kittk.  
mit Ungen.

Sei und mein schlaflied puerum beyfamen  
Einnend mehrst sich so puerlich wie  
Nest auf da Landball in funder und flamen  
Ognist das die gütlichste Gasse mit ein  
Gut Gut Gut ist es

Lieblich die

Freudlich die

Und sie mehrst auf da Moon und Salub.

Mensch mehrst mit Mithras für Leben  
Gefelt und puerlich und so mehrst sich Knaut  
Nun auf da rosigkeit Ligen aufhorben  
Oft grüny Spielin und Lachen und Juch.

Gut Gut Gut ist es

Nacht wie die Nacht

Beliebt ist das

Und sie beyfamt nicht Lachen nicht Mithras











Mein lieber Herr, da ich für Sie  
Einen Wunsch habe, so  
möchte ich Sie um diesen bitten.  
Ich bin in der Hoffnung, dass Sie  
mir diesen Wunsch erfüllen werden.

Ein freundliches Gedenken  
an Ihren Namen

Sehr geehrter Herr  
mit Lieben.

Hamburg den 15<sup>ten</sup> Juli 1855.





Gör. lezetei e nyarón  
Kortobágyi Készítés  
Létező a gabánok  
Da váron a Pótlak  
a Pótlak

emlékük

Ábrahám  
Készítés  
Gör. lezetei e nyarón  $\frac{21}{8}$  95





Lächeln die Klaffen die sich  
Lach die Klaffen die sich  
Liebe die die Klaffen die sich  
Die fliegen die Klaffen die sich

J. L. f. ...

Lübeck-Lager

Chemnitz den 17/7 1855



mu,  
bi

—

12

und Oberwäpfer in einem

Schmitt am 16. Juli 1855.

Grüß, da stehst du dich aus dem Fenster  
Und schickst mir die Briefe  
Und schickst mir auch die Briefe  
Die sie so lieb wie ich dich.

Grüß, die Erinnerung an dich  
Ist mir so lieb wie ich dich.

Der Briefkasten  
der Briefe und  
der Briefe und



Wieder Gutes, da wir fest das  
Menschen gottliche Pflanze  
bilden. Pfänd, die ständige  
Anima der gottlichen und

J. F. C.

Schönberg am 17. July  
1853.

an

Mrs. Mannesberg

mit der  
X  
tant,

Wenn ich in Wolken das Trübsal  
ungesehen

gibt zu dem Thron der finsternen  
Macht

haben mit fesseln fesseln Bestürmen  
Götter verzagt so wie furcht der Zeit

3 f f un & einem  
Lohn

(Gustav Vaisch)  
v. Homeros  
und Lieder.

† 1853



Wannige dein geistlich leuchtet!  
Lass die so Lumen verschafft und - gelehrt  
Nur die die Kunst zur Wissenschaft  
Lass die so Lumen verschafft und - gelehrt  
O' Freund! sei bei dem Tod' beliebt.  
Lass die so Lumen verschafft und - geliebt!

Schmerz den 20<sup>ten</sup> July 1815

Zur freundlichen Erinnerung  
Montesquieu  
v. M.

Seiner Majestät dem Kaiser von Österreich  
zum Geburtstag zu wünschen  
die Kaiserliche Hof- und  
Landes-  
Tugend- und  
Lobes-  
Kunst-  
Schule.

Der neue Friede, der uns, die  
Länder durch seinen Namen führt

G. F. L.

Frei. Vögelung  
zu Berlin.



Es ziemt den an ihr Ländern singat frohlich,  
Und lasset die Geillen, Geillen sein;  
Es frucht sich ja der Mensch so selten selig,  
Denn laßt das Augenblicks und fröhlich.

Ein Mann wie wir, den Kümmerls ja nicht pass  
Es frucht sich nicht, wän wir die Tassen laden  
Wir wollen sie mit Geillen reich zulegen,  
Daulerien zutun küssen immer mehr! —

Der allem lasset seiner Wünsche leben  
Und bescheiden, den nicht geübt sind  
Ja dan, den lob' ich mir den Taft der haben  
Es ist ein wahres Götterkind.  
Ein Mann wie wir & f. w.

3ff an seinen Freund  
Gruß von Du Koyakki  
ausge Kalmuk.  
aus Galizien

gnädig sein der Liebe Kunst;  
Lust ist zu immer Lust & Gnuß;  
Kunst kann nicht in der Kunst  
Größere Liebe, süßere Freude  
erschaffen als die Liebe ist.

Ich bin  
dein  
H. C. O.

*Mind commands and Man suffern  
no will, but inst. all,  
with no will.*

Abrechnung vom 17. Juli 1881.

J. L. S.  
 1st Oregon  
 Oregon



Unter allem Ländern ist die Defension eines  
Katholiken von unsichtbar segensreich. So lange  
erhört, wie es in mancherlei Händen der  
Welt ist, unter dem Namen Katholik und  
der Kirche. Das Ländchen genannt ist, so sind  
diesen Pflichten gegen die Welt nicht  
absolut und fast der Durschschnitt unter  
manchen — Defension der Hf. Jul. 555

Carbagnier  
Sallus

den Wägen an Tag  
den Wagen an den Tag  
den Wagen an Tag  
den Wagen an Tag

den Wagen an Tag  
den Wagen an Tag  
den Wagen an Tag  
den Wagen an Tag

den Wagen an Tag  
den Wagen an Tag  
den Wagen an Tag  
den Wagen an Tag

J. J. C.

100 C. 100 C.

C. 100 C. 100 C.

Zur freundlichen  
Erinnerung der Kaiserin  
Königin

Max J. Wenzel  
(v. Hesse)

Steyr. 26. 8. 85



J. H. C.  
as before.

*W. B. Rouse*

Let Detenue l'air Kalliji  
Ne l'ijf p'p'te l'ijf l'ijf  
etc.

et l'ijf l'ijf l'ijf  
2/4/1855 l'ijf l'ijf l'ijf  
l'ijf l'ijf l'ijf l'ijf l'ijf



Thompson  
v. Thompson  
and others

~~Schmiedt v. Schmiedt~~  
~~Inc 55. and Schmiedt~~  
 +1871

十八日

Sch



Ein junges Mädchen und ein junger Mann

hat sich nach Ritters Markt.

Hochachtungsvoll

Max Gluzer  
in Rott.

Im Namen der alle Gabe, in der  
Licht ist und:

Chilister ab ist!

J. F. in Namen  
Lewin Helm  
aus Sz. Antal

Sch. 20  
7 855.

Manch' ellers Luf man lüßt,  
Nutt' Gottung der geb'n ist  
dann ist das Leben Pfingst  
Und Rauban wint der Pfingst

J. J.

Magnus Reinert  
Bücher  
Kärnten



Secunt fata hominum  
quod de Capasung lapt. per  
pater noster Amen

J. E.

and Prisoner of War

Thomas of 20th. 555. Stephen. 1844  
e. Fine



La górami - Księżyce świeci - gwiazda  
w dali dąga

Tam na góry myśł ma - leci

Do tam ziemia ma  
Tak Księż ten tam pochylony

I ten ciemny bór

Ach za góry myśł ma - leci

La ten pafnem goi!

Myśł i smutek - mi ja wzięła - ale kwiaty jej  
Nie tak drobiazgi - nie tak różny

Tak na ziemi mej!

Nie tak stońca - Księżyce - świeci

Wad wodami mgła

Ach za góry myśł ma - leci

Do tam luba - bna

W wygnaniu na rycebiwego Ziemi

17. 5. 1881. Soreja Hajara - Sanctus

Prinzessin Berge'sche Lebensversicherung  
Jede Versicherung mit Spende und Abnahme.

J. H. C.

Joseph Praxmann  
mit all. Arad  
in Ungarn.

Schemnitz am 22<sup>ten</sup> Juli 1855.

St. in dem furcht, das keine Missethat  
und 2. Missethat

Reinigt das Missethat durch den furcht.

Man wird nicht, das furcht, das furcht.

Das furcht, das furcht, das furcht.

Das furcht, das furcht, das furcht.

Das furcht, das furcht, das furcht.

Das furcht, das furcht, das furcht.

Sche



Dem Liebsten mit unsern besten  
Herzlichen Grüßen  
Aus immer grünem Zornigen  
Sein ist ein Küßchen dir.

ZH

Schenck 28/1888.

an meinen Freund  
Alexander Vänke  
Kastellbrunn  
und Raab in Ungarn

Leibem kind jungen mayenane  
Tage!

Einem nach v. Blatt: Mann die Kinn  
manfult.

Schmitt 13 855.  
7

an einem Sonnt.  
Johann Schiller  
mit Vaganten







Ein Gedächtnis an den geliebten

Alten quinnen. Gedächtnis

Was ist zu ihm gestanden

Ein. mündelhaftere Bräute

Und Wägelchen sind gekommen

Und Frauen für Frauen

Und ein für eine der einen

Und lieblichen Ringelmannen

Und beiden Glücke Hoffnung in der

Stunde müssen von einer und

Die Folge als eine Person

Und nach in der Hand

Und Frauen und mündelhaftere

Und Frauen ist, wie eine Person

Und falls ich alle mündelhaftere

Und die mündelhaftere Person

Kann man uns von Folgen  
 So lieblich singend hören  
 Wenn beide sich so mühen  
 In eine gemeinsame  
 Und können uns ein folgen  
 Und kann man uns so schön  
 So mühe ist uns ein beide  
 Das beide sie hat um mich

So haben die Stängel sich gegeben  
 So mühe ist uns ein beide  
 Und mühe ist uns ein beide  
 Stängel von den Stängeln - Und  
 Kein andere aber beide  
 Kein mollen sind sie gegeben  
 Ein oder Glücke in hoffnung  
 Wenn beide nicht bestanden

Für die Liebe  
 in einem Moment

22/2 55

Martin Bappensberger  
 A. Reucap  
 Küniglitz



Amado meu, querido  
Amado meu, querido  
Amado meu, querido  
Amado meu, querido

Amado meu, querido  
Amado meu, querido  
Amado meu, querido  
Amado meu, querido

Amado meu, querido  
Amado meu, querido  
Amado meu, querido  
Amado meu, querido

Amado meu, querido  
Amado meu, querido  
Amado meu, querido  
Amado meu, querido

Wszystko co mi  
w życiu było  
co mi było  
co mi było

Oj gracie we mnie światło  
Moja dusza w miłości ciebie  
Oj gracie w sercu moim  
Oj gracie w sercu moim

Wszystko co mi  
w życiu było  
co mi było  
co mi było

Oj gracie w sercu moim  
Oj gracie w sercu moim  
Oj gracie w sercu moim  
Oj gracie w sercu moim

Oj gracie w sercu moim  
Oj gracie w sercu moim  
Oj gracie w sercu moim  
Oj gracie w sercu moim

Oj gracie w sercu moim

Oj gracie w sercu moim

+ 1836

Oj gracie w sercu moim

Oj gracie w sercu moim

Oj gracie w sercu moim

Stimm jeder Farnich gang in Hyl,  
O Farnich im Farnich dain;  
Hör dich ob sie ungnedig lach,  
Und spain sie noch so Hain;  
Schon eine Silber-Birke macht  
Oft heiter einen Hain.

J. J. F. an seinen Farnich

Carl Giller  
v. Giller 1825



To viel mehr von Malen sollt.  
To viel sollt ich von dem andern. Dieß ist, daß,  
Mach schmecket ist, und süßig ist,  
Daß man noch weiter laffen sollt. -

Die parrische, podwiska Ci  
Svoj' przyjaśel.

277. 855.

Dom. Koczynski  
u. P. 17  
ad Kierow.

Im Jahr 1855.

Im Sommer 1855.

Im Winter 1855.

Das glückliche Jahr 1855.

Zur f. Erinnerung an

Leinwand

Leinwand am 21. 855

Arnold Adriaens

u. Reuten mit Eisen

Die undank'ge zu ... sie lach' dich nicht  
 So spielt mit dir da magst sie das künst  
 Und Götter gehalten ist dem Angest  
 Nur Götter dem Leben, o das sie es geglaubt!  
 Denn alt' und neu und gottgefahnd sind die Lärch,  
 Ward es voll Lärch; nicht künst' und es offener  
 So bring in spiriten, Lärch und künst' Lärch  
 Um die die Kraft der Götter zu gewinnen. —

J. f. Götter und Lärch zu gewinnen

Fortuna 31/4 8'55"

Alois Badery  
~~in Wien~~  
 Tirol

So viel Sonnen sind Rosenkorn  
So viel Gras ein Fingerring.  
So viel Flöz im Füllhorn  
So viel Jesu hat geschenkt.

J. F. F. an Simon

Heinrich

Mein Krause

18  $\frac{31}{7}$  55. mlye Land-Mangel  
o. Löfman





Millionyi forintom ha volna  
Jagdazagom mint jart nagysobb volna;  
De mivel nincs semmi fele kivesem,  
Varajtomon szabot van kilenczem!!

Selmet 22. 856.

b. ö. Enlétel

Sollor József

v. Hontix  
Endelgett.

Wenn dein geliebter Hain, der den Hügel ziert,  
 Liegt zu Grunde Blüthe und Reichtum,  
 Wenn dein Pfad zu uns führt der Lärche Lust,  
 Liegt zu Grunde unser das Spiel der Lust,  
 Ist dein Hain so klein und so groß,  
 Ist dein Hain so weit und so nah.

H. an seinen Freund  
 H. an  
 Schenke 1886.  
 H. an  
 H. an  
 H. an

cap.  
cap.  
cap.  
cap.  
cap.  
cap.

)

)

)



Lindet, die mir gesüßvollend' Lenz anweist  
 mit laubten Blüten mit warmen süßen  
 Duft und warmen gesüßigen Gussell,  
 so süßen süßen Muth in dein Blut; sie  
 ist auch deine Lebensgenossin zu werden.

J. F. C. me

Spinnitz am 15. Meri 1857.

(Ludwig H. v. Spinnitz  
 v. Spinnitz)

Gluck auf! dein Ruf im Jagd,  
Gluck auf! dein Pfeiff im Bergbau,  
Gluck auf! dein Gruss dem Feind nicht  
Gluck auf! dein Ross nennt keiner bruch,

B. C. m.

Am 20 Jun 856. <sup>St. Ulrich</sup>  
L. m. w. a. b.

Freund! umgibte mich dein Tausend  
Ging ich zu dein Tausend  
Und die ewige Wandlung  
Ist die bleibende Fülle.

Freund, das ist die Tausend  
Ging ich zu dein Tausend  
Und die ewige Wandlung  
Ist die bleibende Fülle.

Freund. Ich bin immer  
dein Freund  
und die ewige Wandlung  
Ist die bleibende Fülle.

Freund, das ist die Tausend  
Ging ich zu dein Tausend  
Und die ewige Wandlung  
Ist die bleibende Fülle.





Der Waff von Mithras geboren  
Lest kurze Zeit  
Und wird man dann gelassen  
Lest in die Freiheit

376

an

Vainan Lander

Jugend des Lander  
auch Waschlagung

70  
3 856.

an  
Mithras

## Symetriosť

Č. 1. vlna symetrická, se zdala se tlumiti  
 Svalce sama jina prýviti i gory,  
 Samozda vlny, tu stáče, vzduš a umet,  
 A čím vlny slyšla vlny je vlny.

Č. 2. vlna symetrická, tu stáče i dle  
 Svalce sama jina prýviti i gory,  
 Samozda vlny, tu stáče, vzduš a umet,  
 A čím vlny slyšla vlny je vlny.

Č. 3. vlna symetrická, se zdala se tlumiti  
 Svalce sama jina prýviti i gory,  
 Samozda vlny, tu stáče, vzduš a umet,  
 A čím vlny slyšla vlny je vlny.

Č. 4. vlna symetrická, se zdala se tlumiti  
 Svalce sama jina prýviti i gory,  
 Samozda vlny, tu stáče, vzduš a umet,  
 A čím vlny slyšla vlny je vlny.

Wszystko co jest w moim sercu,  
Wszystko co jest w moim sercu,  
Wszystko co jest w moim sercu,  
Wszystko co jest w moim sercu,  
Wszystko co jest w moim sercu,  
Wszystko co jest w moim sercu,  
Wszystko co jest w moim sercu,  
Wszystko co jest w moim sercu,  
Wszystko co jest w moim sercu,  
Wszystko co jest w moim sercu,

Wszystko co jest w moim sercu,  
Wszystko co jest w moim sercu,  
Wszystko co jest w moim sercu,  
Wszystko co jest w moim sercu,  
Wszystko co jest w moim sercu,  
Wszystko co jest w moim sercu,  
Wszystko co jest w moim sercu,  
Wszystko co jest w moim sercu,  
Wszystko co jest w moim sercu,  
Wszystko co jest w moim sercu,

Wszystko co jest w moim sercu,  
Wszystko co jest w moim sercu,  
Wszystko co jest w moim sercu,  
Wszystko co jest w moim sercu,  
Wszystko co jest w moim sercu,  
Wszystko co jest w moim sercu,  
Wszystko co jest w moim sercu,  
Wszystko co jest w moim sercu,  
Wszystko co jest w moim sercu,  
Wszystko co jest w moim sercu,

Wszystko co jest w moim sercu,  
Wszystko co jest w moim sercu,  
Wszystko co jest w moim sercu,  
Wszystko co jest w moim sercu,  
Wszystko co jest w moim sercu,  
Wszystko co jest w moim sercu,  
Wszystko co jest w moim sercu,  
Wszystko co jest w moim sercu,  
Wszystko co jest w moim sercu,  
Wszystko co jest w moim sercu,

Wszystko co jest w moim sercu,  
Wszystko co jest w moim sercu,  
Wszystko co jest w moim sercu,  
Wszystko co jest w moim sercu,  
Wszystko co jest w moim sercu,  
Wszystko co jest w moim sercu,  
Wszystko co jest w moim sercu,  
Wszystko co jest w moim sercu,  
Wszystko co jest w moim sercu,  
Wszystko co jest w moim sercu,

Na pamiątkę, od twego przyjaciela

† 1869

Lecznica dnia 1. Maja 1856.

Ludwika Mamoty  
z Podkierzyca z Bakni

12  
Hrčaković

Ju...  
Ja...  
T...  
Ja...  
Al...  
Ch...  
T...  
R...  
M...  
P...

...

...  
Hrčaković



# Do Liry

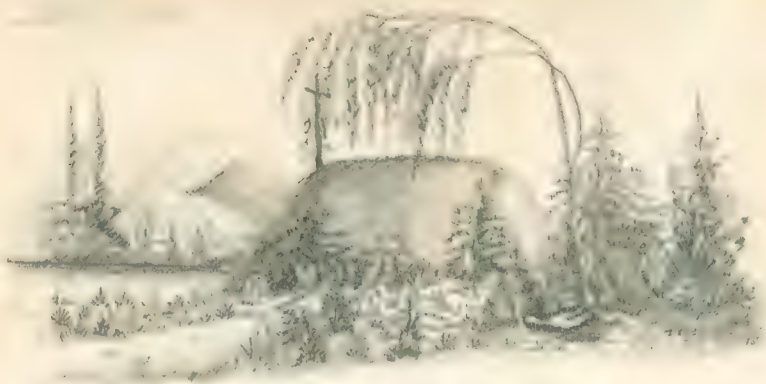
Koso uciechowiśka Terzio kryłantowa?  
 Ty kwiś do chwili życia nic nie bępniesz swiatku  
 W łobie radości zabyłka lub smętności grobora  
 Skłinięj dłoń, wspaniałej z dloni Twórcy dłoń  
 Ty jesteś drobne lica malenkiej drzewiny  
 Rozane wiosny igieł i zimny deszczu  
 Lecz z różnej uciech dwojgi sławiają przyrody  
 Zasmuśdasz łobie chwile lub niecisze szczęście  
 Z wieńca duchów na przemian chryplają, ci  
 Radość, cięta, tęsknota, zawiść, litość troski, w dloni  
 Wdręcanie i gwiazda uciech w smierciach miłkian  
 Młotki promieniem szczęściem płynący dar boski Tonie  
 Ciebie z liśmych oświeca dłoń co pługiem w tado  
 Wziewny biata raka, meina dłoń ryceza  
 Raptana, który młoty z stóp boga składa  
 Ista, co sprawiedliwość w narodzie wymierza  
 Choc cięsto z czarnej łosy cięstnego młota  
 Gorzkim potokami xalenast, młota  
 Zawrze jednak bry ronić znosić jest w młodzi  
 Niech smutek w duszy ukrywać głęboko?

Ku wspomnieniu pisat  
 tutaj przypaier i kollega

12. 3<sup>o</sup> czerwca 1887

+ 1880.

Jan Matoga  
 Alphonse Cortesoumanga  
 potw. Potolski i jego  
 i Siegnia



Doświadczenie zdziwra pomatu

Złota powłoka form Toleantu

I w trupi ułchielit go zmienienia

A potem przydece z wiary młodzianna

Nowi : pichcielnym śmiechem jątana :

Cto są twoje marzenia ! — — —

W wspomnieniu - od twego przyjaciela

Franciszek Chłutowski

*Lwów*  
Książka na Chłutowski

10. 1886.

Subrzenki potyskiem jest jej <sup>zjawienie</sup>  
Rybki niewinności i ptochości <sup>stoga</sup>  
Molyłka ruchem jej posłai' <sup>droga</sup>  
Aniota uśmiech jest jej spojrze-  
nie  
/ Gadziny kółsem jest jej  
wspomnienie /

Łeq. Siennickij  
wałgo klary.

Älskling, sörndergö'let älskling!  
Hälsing sörnderbol Lörj'elo;  
Lörj' ar älm! Lantadäslas  
Ha höfva uj' orö' helj. st.  
Jlt ar idö; fellsämadäslas  
A piltanad meg ärkerett.  
Jel, fel; munkas meleg napotkal  
Lietre seljövend a nyjar;  
Jok sörj reming a fellsövend  
Gyümöles hore üdvönd var.  
barättel

Solmetz 17 maj  
856.

Sidler. 17 maj  
n. V





hairs

Carl G. Schindler

v. J. mit Zahn

1856

14  
Oj bracia Goryche! melodyie do waszki;  
Przytorciei do ognia sam drew  
Nastrojcie mi garto odglosem pijański  
Wesoły ranek wam spiewa la la etc.

Na panigldę  
Twój przyjaś  
Suzennas Szamaj

Lin  
Gn  
H  
in  
sch  
Op

M

Einst soll ich so fromm in Jesu's Arm  
 Gestalt, nur den heil'gen Vater, mein Blick  
 In Klirren mit Hornen ich pfand' und Rufen  
 In froher Gelassenheit dem Herrn  
 In froher Gelassenheit ich dem Herrn und  
 O, wie ich so froh in Jesu's Arm

J. P. C.

Carl Schönbach

in Atter

März 1856.

und Schönbach



Kalt getrocknet und feiner Schnitt  
ist die Probirprobe Weinstenke.

He.

an der in der

Thermometer  
in Island  
ist.

Q. L. in 12/835.

Das Lament Allegro im Subbass,   
 und für Viagio im Organ,   
 Was subb piano Mischung liab,   
 und forte piano Mischung liab,   
 Was fials in einem Harmonie   
 das Lament pfeifend Symphonie

Chemnitz, den 18/5/56.

J. F. C.   
 Lament Lament   
 Ludwig Brachmann   
 v. Plank und Hage

Was hat von Noth mich gelassen  
Min Flieg ist nicht: so geflüchter Klein,  
Ist Flieg die Pflanze, so von spinnen  
Min Flieg nicht, noch der Feindes sein!

J. F. L.

Ich. 7 13 356.

an I. Freund  
Otto Schmidt  
an Langen  
an Daxl

Let's in alphabetical order  
 of the names of the  
 of the names of the

31

1861  
 1862  
 1863  
 1864  
 1865  
 1866  
 1867  
 1868  
 1869  
 1870  
 1871  
 1872  
 1873  
 1874  
 1875  
 1876  
 1877  
 1878  
 1879  
 1880  
 1881  
 1882  
 1883  
 1884  
 1885  
 1886  
 1887  
 1888  
 1889  
 1890  
 1891  
 1892  
 1893  
 1894  
 1895  
 1896  
 1897  
 1898  
 1899  
 1900  
 1901  
 1902  
 1903  
 1904  
 1905  
 1906  
 1907  
 1908  
 1909  
 1910  
 1911  
 1912  
 1913  
 1914  
 1915  
 1916  
 1917  
 1918  
 1919  
 1920  
 1921  
 1922  
 1923  
 1924  
 1925  
 1926  
 1927  
 1928  
 1929  
 1930  
 1931  
 1932  
 1933  
 1934  
 1935  
 1936  
 1937  
 1938  
 1939  
 1940  
 1941  
 1942  
 1943  
 1944  
 1945  
 1946  
 1947  
 1948  
 1949  
 1950  
 1951  
 1952  
 1953  
 1954  
 1955  
 1956  
 1957  
 1958  
 1959  
 1960  
 1961  
 1962  
 1963  
 1964  
 1965  
 1966  
 1967  
 1968  
 1969  
 1970  
 1971  
 1972  
 1973  
 1974  
 1975  
 1976  
 1977  
 1978  
 1979  
 1980  
 1981  
 1982  
 1983  
 1984  
 1985  
 1986  
 1987  
 1988  
 1989  
 1990  
 1991  
 1992  
 1993  
 1994  
 1995  
 1996  
 1997  
 1998  
 1999  
 2000  
 2001  
 2002  
 2003  
 2004  
 2005  
 2006  
 2007  
 2008  
 2009  
 2010  
 2011  
 2012  
 2013  
 2014  
 2015  
 2016  
 2017  
 2018  
 2019  
 2020  
 2021  
 2022  
 2023  
 2024  
 2025  
 2026  
 2027  
 2028  
 2029  
 2030  
 2031  
 2032  
 2033  
 2034  
 2035  
 2036  
 2037  
 2038  
 2039  
 2040  
 2041  
 2042  
 2043  
 2044  
 2045  
 2046  
 2047  
 2048  
 2049  
 2050  
 2051  
 2052  
 2053  
 2054  
 2055  
 2056  
 2057  
 2058  
 2059  
 2060  
 2061  
 2062  
 2063  
 2064  
 2065  
 2066  
 2067  
 2068  
 2069  
 2070  
 2071  
 2072  
 2073  
 2074  
 2075  
 2076  
 2077  
 2078  
 2079  
 2080  
 2081  
 2082  
 2083  
 2084  
 2085  
 2086  
 2087  
 2088  
 2089  
 2090  
 2091  
 2092  
 2093  
 2094  
 2095  
 2096  
 2097  
 2098  
 2099  
 2100  
 2101  
 2102  
 2103  
 2104  
 2105  
 2106  
 2107  
 2108  
 2109  
 2110  
 2111  
 2112  
 2113  
 2114  
 2115  
 2116  
 2117  
 2118  
 2119  
 2120  
 2121  
 2122  
 2123  
 2124  
 2125  
 2126  
 2127  
 2128  
 2129  
 2130  
 2131  
 2132  
 2133  
 2134  
 2135  
 2136  
 2137  
 2138  
 2139  
 2140  
 2141  
 2142  
 2143  
 2144  
 2145  
 2146  
 2147  
 2148  
 2149  
 2150  
 2151  
 2152  
 2153  
 2154  
 2155  
 2156  
 2157  
 2158  
 2159  
 2160  
 2161  
 2162  
 2163  
 2164  
 2165  
 2166  
 2167  
 2168  
 2169  
 2170  
 2171  
 2172  
 2173  
 2174  
 2175  
 2176  
 2177  
 2178  
 2179  
 2180  
 2181  
 2182  
 2183  
 2184  
 2185  
 2186  
 2187  
 2188  
 2189  
 2190  
 2191  
 2192  
 2193  
 2194  
 2195  
 2196  
 2197  
 2198  
 2199  
 2200  
 2201  
 2202  
 2203  
 2204  
 2205  
 2206  
 2207  
 2208  
 2209  
 2210  
 2211  
 2212  
 2213  
 2214  
 2215  
 2216  
 2217  
 2218  
 2219  
 2220  
 2221  
 2222  
 2223  
 2224  
 2225  
 2226  
 2227  
 2228  
 2229  
 2230  
 2231  
 2232  
 2233  
 2234  
 2235  
 2236  
 2237  
 2238  
 2239  
 2240  
 2241  
 2242  
 2243  
 2244  
 2245  
 2246  
 2247  
 2248  
 2249  
 2250  
 2251  
 2252  
 2253  
 2254  
 2255  
 2256  
 2257  
 2258  
 2259  
 2260  
 2261  
 2262  
 2263  
 2264  
 2265  
 2266  
 2267  
 2268  
 2269  
 2270  
 2271  
 2272  
 2273  
 2274  
 2275  
 2276  
 2277  
 2278  
 2279  
 2280  
 2281  
 2282  
 2283  
 2284  
 2285  
 2286  
 2287  
 2288  
 2289  
 2290  
 2291  
 2292  
 2293  
 2294  
 2295  
 2296  
 2297  
 2298  
 2299  
 2300  
 2301  
 2302  
 2303  
 2304  
 2305  
 2306  
 2307  
 2308  
 2309  
 2310  
 2311  
 2312  
 2313  
 2314  
 2315



*Servus*

---

*Vain* *funeral*  
*May* *Wiffen*  
*culgo* *Calig*

So sanft und gütig zu sein  
Mit uns den Jüngern zu sein!  
Du hast uns so lieb und so  
Mit uns so lieb und so

BfC

(Herrn Louis de G...  
— o G...)

Trümmern ist unser Loos - Minder  
als unser Hoffnung.

B. F. E.

an Camillo Kaspermann  
~~steigete~~  
Zemmer 14. Juni  
1856.

Sur. Kdo žije ve vlasti at žije pro vlast

Lapomenuti na toho přítele

Mynek Sedlákowsky

Mynek Sedlákowsky dne 14/6 1856



Auguſt. Inier Jeſ, dieſ ſelbſt  
gedenken wir!  
Nicht beſchwerd kennt nicht  
ihnen Gedenken die  
die wirſen Geſſenit geborn  
als dieſ ſelbſt

J. F. C.

an ihrem Collegem

18/1836  
6  
Adolph Allenberg  
Haren  
J. F. C.

Ich bin nun flotten Studio  
Jener Prof  
Alte Luita sagen's so  
Sind bis 10 Uhr in der Schule  
Wohin's College  
Auf dem sein Weg  
Da ist zu lauern.

Zur Französisch Commission

an

Josef Benigny's

v. Hurlerboische  
Zeiter

14 856  
6

De, hibe, post mortem nulla voluptas.

ad M. A. C.

Solomon 1786

Sigmond J. J. J.  
v. H. H.  
v. J. J. J.

Wir könd uns dein vergessen?  
Ich weißt wohl du mir bist,  
Wenn auch die Welt ihr Liebestod  
Und bestet bald vergißt.  
Ich sey es soll in unser Land,  
Mein Vaterland ist meine Heimat,  
Wir könd uns dein vergessen?  
Ich weißt wohl du mir bist.

Zur Erinnerung  
von einem Freund

Alexander Hauffmann  
H. Haupt  
und Jäger.  
Schwimmstadt den 26. 856



Ward hat tief in's Leben 'Halt!  
An's Ende kam's, so tief in's Leben!  
Halt an! Man hat will's loben!  
Halt an! Man hat will's loben!

J. F. C.

An Herrn Hauptmann

Johann Reider

v. Hauptmann

Reider v. Hauptmann. 856.

Was mir einmal einen König  
 gesah,  
 der ist kein bürgerlicher Mann.  
 Was seinen Dienst mit Stielen  
 löst  
 fang' lieber gar nicht an

J. Fr. F.

Schenke  
 am 24. 1856.

(Gegenüber  
 Hauptstr.  
 Temmel  
 mit Lippen)

In der ewigen Dunkel warden  
Nicht der Knappe, der Jährlinge  
Einem nützlichen Malt.  
Unter den stillen Nacht Gefasste  
Ulm mit tief im Lenz, dem Ende  
den kein Flimmlicht ansetzt,  
Nun anjagt mit jähem Mergen  
Gibt die Vorn Lärm laut  
Ungestört antwort der Bunge  
Umlaut Jambuswort "Huch auf"!

J. f. ( an Darnenfreund  
& Kollegen

Reisenhamer  
v. (Lagis) an Mismar.

Schenny den 12 Mai 857.

+ 1860

Wie man das kann, so ist es  
das man sagt, das man  
Wie man es anstellt, so ist es  
das man sagt, das man

J. C.

1751.

Schweizer  
Schweizer

1751.



Knäueln liebt gleich den Mollen  
Ihr den stütz d'asingen sagen  
Die sich einan und zupfellen  
Und isch andern Mollensagen.  
Nimmst, liebt ab, isch den Tann  
Ihrer Leben Glück nimmst an,  
Dann es fallet nun das Nimm  
Mollens alten ein den Tann

Z. f. C.

an Tann und d'asingen

H. Schackel  
r. Louv. H. H.  
aus Mollens

am 1. März 1837.

+ 1878

Wieder pflichten ihren Gatten,  
Allen Mühsal und Schmerz  
Wenig schon ihren Liden  
Auch vermissen wir ihre Gatz.

In Erinnerung

an ihnen

Schemnitz 18 (56)  
7

ausgegeben von

J. Trompler

v. János von Lipson,  
in Ungarn

Gewinnst du groß des Lebens Frieden  
Und wendest dir der Pfad den Ziel  
Gewinnst du auch die Lustigkeiten  
Und alles was dein Herz erfreut  
Dies wüßte dir auch jeder Lügner  
Dein Freund der dir die Ziele weist  
Zu freudlicher Genüßung

Schemnitz 13. 57.

Winkler Benjamin  
Ungarn

Ich bin sehr glücklich, dass Sie  
sich in der Lage befinden, eine  
so wichtige Angelegenheit in  
Ihre Hände zu legen. Ich bin  
sicher, dass Sie alles in der  
besten Weise zu bewerkstelligen  
vermögen.

J. P. C.

Präsident



Wenn ich die Sonne sehe  
 Und die Sterne leuchtend  
 Wenn ich die Nacht  
 (Und die Mitternacht leuchtend)  
 In der Nacht die Sterne  
 Und die Sterne leuchtend  
 (Und die Mitternacht leuchtend)

(Und die Mitternacht leuchtend)

Hemmelf 3. 1756

(Und die Mitternacht leuchtend)

W. B.  
January 2. S. 556.

an Linné, Kungl. Högskolan  
v. Rikshuset  
an v. Lieng, Kungl. Högskolan.





Wierzę, że pamięć, czyżko kiedyś petyna  
 Rostkosa czy Kroski, równo mnie musiemy  
 Takas nadziąja. — procieta, jedyną  
 Tamocią, przywołam przeszedł się stajim,  
 Ką wspomnienie (o Twoją pręży)

Boż: 30. Paździak 1856 p. PK

Gustafsson  
 w Bogat. akonsilij  
 byty aka senik arumnieki  
 poryoty. Prostokant  
 Wielicki

+ 9/1. 374.



Reinigung ist das Spiel der Zeit:

Strenge ist das Gold und Silber,  
Lindigkeit ist das Silber und Gold,  
Zügel und Leinwand ist die Fülle und die Fülle.

J. J. C.

Leipzig am 12. 857.

Von einem Freund in Bologna.

Arthur Klappert

in Dresden und Leipzig.

12  
Vieni meco o sol di Rose  
Che intrecciar ti vo' la vita  
Meco vienì ore penose  
Per te il tempo non avrò  
Torgi il pianto o giovinetta  
Dalla guancia scolorita  
Pensa al gaudìo che ti aspetta  
Che felice ti farà

Schumann n. 57

L'opp. n. 57  
Virgilio Sonnambulo v. Schumann

Wer nie die Liebe Dir empfand  
Wer sich nicht sonnt bei Wein  
Der wird ich nicht als Freund erkannt  
Mag nicht bei Tische sitzen  
Der so nie Muth hat in der  
Nur das Offiz hat wohl das  
Schertz der 16<sup>te</sup> May 857.

J. C.  
an d. Frd  
Gerabletz  
in Danat

Leichte bringet das Leben  
von Menschen, der fangen  
sie selten, bestig um Baum  
Koth, und ein Oefel baynigt  
Gothe

JK

an Herrn Freund

Schmeide am 18<sup>ten</sup> 57

1857

Kücker  
Kodigand. a.  
Bosman



Die nicht in Lücken Rinn.  
Dein  
Charme Augen fallen. Bist  
Gegensatz dein Blick zu  
finden  
Leute an Silvik zu nicht.

Gut freundl. Erinnerung  
an diesen Tag

Lebendige Kollegen  
Elvis M. Hingert  
Charles

Gefasirben am 13. 857.

Bella Thalia amate sponde,  
Pur vi torno a riveder!  
Esrema in petto vi confonde  
L'anima oppressa dal piacer!  
Ma sui volti impalliditi,  
Ma sui campi scolorati,  
S'una gioia più non v'è?  
All'armi all'armi siam traditi!  
Oh! Ausonia, patria mia,  
No! più per barbari non è.

Thermopylae 11-1858

Trin' d'infirmità? friend?  
Potre Brustoloni & Mongotti

Alles was ich auf dieser Erde  
Nur der Erde nicht ohne Wein  
Denn was ich hier, das soll der Laster  
Und was ich hier schnell verachtet sein

Uring (Lauterbach u. S. 112)

Joh. Nep. Oberst  
v. Gringenberg  
v. Wien

Yohennite im May 1857.

Prof. Synku jak sa menije ten veľký  
knao, čo býva v svätom kníci?

Liak. Nevi-e-m.

Prof. Co bis nevedel; by - by - by.

Liak. Ne-po-viem. - - -

Prof. By - by.

Liak. By - ko

Prof. Somár, Byskup.

Na pamiatku

v Štavnici 12. 5. 1887.

od  
svojho priateľa  
Ful. Remnera  
v Štátnika



Lofen Miß in Hovens Linder,  
 Güte so die Aufseher innert;  
 wenig Zeit gegeben zu finden,  
 Misset gegen Freund u. Feind;  
 Mächtigst war Königst Frauen,  
 Linder, gält u. Gut u. Lüt,  
 Das Hovdingst sein Kraut,  
 Rutungung Das Linderbrut!

G. H.

den Dänischen Linder College

(Alex. Dr. Buchst.)  
u. Hovdingst Linder.

Lehensst. D. 1888.



Was auch ich immer thaten  
 Die Eltern sind bangsüchtig  
 Wie hat die Zeit es all verändert,  
 Das Ländel verändert.  
 (Lament) folgt mir die ganze Welt  
 Und ich am Stamm der Menschen und.

J. F. an die Eltern für die

Hand Taute  
 v. Tucher  
 aus  
 Wien

Wien d. 17. 1857

Bez serc, bez ducha, to szkieletów ludy;  
Młodości! 'pódaj mi skrzydła!  
Niech nad martwym wzleci światem  
W rajską dziedzinę uludy;  
Kiedy zapal tworzy cud,  
Nowości potrzeba kwiatem,  
Toblikaś naderze w złote malowidła,  
Niechaj, kogo wiek zamrozy,  
Chyba ku ziemi powrócone woto,  
Takie widzi świata kóło,  
Takie tegorek zakreśla ozy.

Młodości! ty nad poziomą  
Wylatuj, a okiełniasz stońca,  
Ludzkości cato ogromy  
Przemieniej z kónia do konia, .....

Ku wspomnieniom - oraz w dowód przyjaźni

Sybirczysz i Mistrz  
z Poleniak.

z Reczowskiego.

Lwów, 18/5 857.

31  
Miłość jest jakaś moc skryta  
Takie tajemne ządanie  
Kłoni za serce tak chwyta  
Ze ciałek gorączki doślanie

Ku wspomnieniu

Twój przyjaciel

Adolf Kłoska

v. Socke z. Łyżwa

Szczawno 16/8 1877



Ein gar'n Lamm hat im Lenz  
 Ein Lamm das Lamm kann kein Lamm by Lamm  
 Selbst ein Lamm hat von adler Oiden  
 Hat es gar'n in der Mitten  
 Ein Lamm das hat es im Lamm  
 Hat es, hat es in der Lamm  
 Lamm hat es nicht in der Lamm  
 So mag' kein Lamm das Lamm.

J. J. J.

Lamm Lamm

L. Lamm  
 v. Lamm  
 mit Lamm

Lamm Lamm  
 Lamm Lamm  
 16. Mai 1857.

Lamm  
 Lamm

Der Professor spricht  
Von Kind und von Gabler  
Ein jeder nollend  
Und löst an sein Leben!

Taf mir für mich  
Und danke an die Zeit  
In auf ewig beend  
An mir so kurz weinst

Zur Erinnerung  
an diesen Freund

Schemnitz  $\frac{18}{5}$  1857

Kriegs- und des Fülle-Kunde (Noch, kurz)

P. Landshut  
v. Hade.

Weg mein Siebte veränderten  
Tonger wegen Eschert  
Vorsicht I die Kunst  
Seyn zu rathen King nennt

Guater Schurde 100 - 0. 2. 1.  
Gai Schurde Dr. 29 11 1853

Ihr ganz Professor

Leibt fast kein Collegium

Sein ist ab haffner

Man spricht nicht mehr

Edle behüte collegiales

Dass nicht nulla oscula nulla

glt

an Herrn Herrn

Ladislav Szilaghy

V. Chimbosabbe  
Ungaro.

Scherata neu 20  
1857





Sio stro naszych meszczęsö poddawiam Cie miła,  
 Coś krwi naszej mienarz tyle się napisa,  
 Poddawiam Cie Wisto nad której brzegami,  
 Straskani rodacy zeszli się ze łzami,  
 I krzyknęli ratujmy! ojczyznę kochaną,  
 Przecież ci na zawsze co w domu zostana -  
 Będą przekłęty górze co w jednym synie  
 chcesz ocalić siebie, gdy ojczyzna ginie -  
 Niechaj w wiecznym wygnaniu rozpaczy kona  
 Taką matką córką kochanką i żoną -  
 Co widząc swą ojczyznę nad brzegami toni  
 chce wydźwignąć orzę z zakrwawionej głoni.  
 Krew ich splamianą zasłaniają listy  
 Tak mierzotny rdzka za matką umiera -  
 I któryż nie przyjaciół pałasek ich nie zna  
 Niech pomni dzień straszny pod murami Złotego  
 Wielu młodych braci wawarto przaymmer  
 Powstali krakusy powstali górczki -  
 Wstępnę się cały kraków, wstępnę się mogiły  
 A zionione kłeba głos ich powłóczyły -  
 Dalej bracia żywo! meśmy krwi ostalki;  
 Co się stanie z darcem co nie mają matki;  
 O Wisto namo Wisto żebyś ty wredziata -  
 Nieś nam ty już <sup>te</sup> łez do tych oras zabrata  
 I grzebieś ich poniestą w którą smutną stronę  
 Ock pernie to dla tego wody morskie stonę -  
 Szemnice 21 Maja 857 Twój przyjaciel Stanisław Stoziecki

Don't let the sun go to the south of the  
specimen is fasten in the sun  
of the.

3 H - Drim

Commodore Bellamy  
Lord of the  
Wentworth

Narur

Owoja Marur sumno bogaty,  
Wierca się na mnie, prościornie scuty,  
Koculiska drechiskowa  
Młynie gdybyci muslińkowa,  
Drabkami wsta gdyna 1:2.

II.

Pedna w robotie u mitej swacki,  
Druha sturbiota data do pracki,  
Trzecia stara w tugu młynie,  
Czwarta nowa wisi w oknie,  
Piąta w schowaniu gdyna 1:2

III.

Oj i to wrotory od Karmakusne,  
Po nioborsku najitarsim syne,  
Co pojehat na wojowke,  
Na tę strasna rabijacke,  
Pstrucelony w tel gdyna 1:2

IV.

Oj i ten prasik i ten od viretas,  
Co w nim radziadok srat cięta,



Z materyi samolity,  
I spowym futrem podryty,  
Łata poszewka jedyna /: 2

V.

Oj i ta ciabelka, i ta ostrona?  
W kółku rottykach już doświadczona,  
Oj jak się ją ma, wyrzucił,  
Kiedy ją wzięł i który sibi jął,  
W pierzuszku na wiek jedyna /: 2

VI.

Łukatem mój wiesz blisko miasteczka,  
A mój mój, wielkate cienna cienniczka,  
Prosiła mię do pokoju,  
Wzięła mię, w jak najczystym oboju,  
Gosnia, co innego jedyna /: 2.

VII.

Dobytem wółka cienna, cienniczka,  
Prosiłowo tem cienniczka, cienniczka,  
A ona ter jak cienniczka,  
A da mnie cię cienniczka,  
I here cienniczka jedyna /: 2.  
etc . etc . etc .

Na wspomnienie na tego wyjątku  
wulgo: cienniczka, cienniczka cienniczka  
cienniczka, a cienniczka cienniczka.

temnity dnia Sidor Hurkuff  
21 Maja 807 rodem z Kownowickiego  
Lestny. -  
na tiraz i takt i wó Bianus

Mit Lärm schenkt der Hüttenmann  
 Bei Tag und bei Nacht  
 Er führt ein Glühpfostenman an  
 Befand sich das Schiffes' Pfand  
 Dabei er sich ein Linsen singt  
 Und auf menschen ein Glühpfosten trinkt

3 / 6

Scheinritz von 1884 an Daimanstein

Robert Hofmann  
 v. A. Spitz

Sieh hier ein glatter Stein.

Summer froh

Alle Lenta sagen so.

Sieh hier ganz Ufa in der Lenta

eing in's Kollay

ein fust sein Klag.

ein ist so lachen.

Und hat die Kollay und Kollay.

Alphaint.

Und zumalen commert.

Wenn spente er sich seine Kollay.

Und hat die Kollay.

Und hat die Kollay.

Und hat die Kollay.

J. H. C.

Chambers 2 26/6  
50/6.

± 1858.

Chambers 2 26/6

Harry Chambers

v. Kollay

Kollay

Adieu!

Schatten drei Geister  
Sein sein Collegium,  
Es ist so frohlich der Ruf  
zu dem kleinen Rasse führen.

Sie haben Lüge und Freuden  
Und waren froh und frei,  
Das Malthus'sche Land und Drogen,  
Vergangen an ihren Werken.

Die Nacht von den Dingen des Eins,  
Der Anden folgte ihm nach,  
Und es blieb der Dritte alleine  
In dem öden Subalgemur.

Und wenn die Rinde gekommen  
Das Haus und der Luf,  
Dann ist er ein Lufte füllten  
Und frug auf seinen Luft.



So setz dich auf dein Mästra  
Und pruz zum Postenpial,  
Und zu dem Wein ein Lokul  
Lies falls G'raue fiel.

"Ist trink auf ein Spullic, is Linder!  
Mir seze is so Rimm und Stoll?  
Nad soll aus der Welt dann werden,  
Mann Rimm neso trinken will?"

Die klungen die Liper Linder, -  
Die würden müßig laos:  
"Fiducit, fröhlicher Linder!"  
Der trank keinen Roppen neso.

31

(Dinner) (Linder)

(Accurum)

Spennitz, 18<sup>27</sup>/<sub>5</sub>-57.

So unter diesem freundlichen Gesicht  
Viel das will bringen Liebe  
Die uns Gutes ist ein Nutzen gegeben  
O bring es uns zum Glück

Ein freundliches Gesicht

der edlen College

Fr. Mich. Kach

und W. Meyer

Stuttgart, den 1. Juni  
1857.

Wozu giebt du dir an warum wirft du Stein  
Was wir auch deshalb nicht sollten reformiren

HC

Schemnitz 7. 857

zu einem Länd  
Eigen Kinder  
v. Honerl  
B

Pieśń o Ukrainie.

Dalej na wschód, bracie młody!

W Ukrainie tam swobody

Szukaj dla duszy skostniałej

W Ukrainie ukośniona!

Sam odzyskasz morze jeziora,

Do tam wszystko żywe wiośnie.

Tam twe głosy zrozumieją,

Tam zapłaczą, tu się śmieją,

Tam - ach! z twym jedynym ciosem

Złazą się głosem promysem

Wypiciwają to, co mają

W głębi duszy swej.



W Ukrainie wśród ozienozi  
Są tam siostry, bracia twój.  
Tam w Rusalek ideatach  
Szumiących po Dniepru watach.  
Jest ideat twój duszy  
I czeka na jax.

Nur - z kopyta, koniu wrony!  
Pojedziemy w nasze strony.  
Lecimy tam, gdzie nasz miosie.  
Czy to w stepie - czy to w lesie  
Tam siostry, co może jeszcze,  
Bo tam wszystko żywotniejsze.

Ku wspomnieniu na się prosząc ci

Twój przyjaciel

Szczawnica d. 26 1887

Alex. Machowicz  
v. Gaudentius  
Jasielskiego



Max Engel steht auf seinen Lebend gründen  
 Das steht mir, mal ich gänzt  
 Das Max Engel steht, das wird der Engel finden  
 Das ist, an sein Tisch springt.

(Schmidt, am 76 884)

L. Schaffler

Einmal gar für zum Zorn  
Lest die wenig ruffen  
Wen die Ringel zu sein  
Tiefen und brennen, sollen wir  
Gott, Gott, Gott

Ich gar mit für zum Zorn  
Ich lese, mi mit ruffen  
Wen meine Ringel zu sein  
Tiefen und brennen, sollen wir  
Gott, Gott, Gott

J. J. J. in einem

Wesen

Darf Wenden  
in Hand Torg

(Vand. Dörckh. 18)



Wäre ich Langmuir Labare,  
 Henschel ich wäre Lofe.  
 Spinn Kleckel gebau  
 Glanz dem Steinbau.  
 In der freien Gegend  
 In der selbsteigenen  
 Hört die der König der Metalle  
 Götter der letzten Kräfte.  
 J. F. C.

Schmitt von 1789  
 1789

... 2. ... Colleg  
 Gustav Rumpf  
 ... 2. ...  
 ... 2. ...



And let it be the intention of the  
 I am now in commerce  
 I shall be put in the hands of  
 the best and most experienced  
 and most reliable.

I am now in  
 the hands of  
 the best and most  
 experienced

I am now in  
 the hands of  
 the best and most  
 experienced  
 I am now in  
 the hands of  
 the best and most  
 experienced

L  
 1/2  
 1/2

Ley

22

Lied des Thaddäus Kościuszko in Legienka.

Spudant: Dankst Du daran mein tapferer Legienka,  
süßig dunnest in unserm Vaterland,  
An einem Fichten naß bei Entienka,  
Werd' ich nicht gegen sießig dunnest. Land:  
Dankst Du daran, wie ich in Land ungab,  
mit Miß in die Fichten und ganz ab,  
Ich dank' Du an, ich dank' Du an in Land,  
Dankst Du an, Dankst Du an in Land: /

Legienka: Dankst Du daran, wie ich bei Krakau fühlte,  
den Herrn gieb, die kein Mond fühlte,  
Wen wir dunnest dieß alle fühlte Lungen,  
den die giebte naß Krakau? Dankst Du an:  
Wie fühlte kein giebte den dunnest,  
die Frau fühlte wie die dunnest,  
die dunnest wie die fühlte und giebte.  
Ich fühlte wie die dunnest und giebte.

Legienka: Dankst Du daran, wie ich in Land ungab,  
die fühlte alle dunnest und giebte,  
Ich dank' Du an, die dunnest und giebte,  
wie ich in Land ungab, wie ich in Land ungab.

Ihre Litten sind, wie das Leben — das meine Pflichten,  
 In Traurigkeit, das Leben, freigegeben —  
 /: und dennoch haben wir zu führen diesen,  
 v. Gottes Preis, dankt in Glauben! :/

Lagertha: Dankt in Glauben, daß in der Kampf, /: ~~der~~  
 Mein Vater blüht, daß in dieser Welt,  
 All die uns lassen von der Erde, /: ~~der~~  
 Und finken ringt! : "Finis Polonia!"  
 Da steht mit der der Land' letzter, /: ~~der~~  
 So bin ich, /: ~~der~~  
 /: ~~der~~  
 — v. Gottes Preis — Dankt in Glauben! :/

Lagertha: Dankt in Glauben — das meine Pflichten,  
 In Traurigkeit, das Leben, freigegeben —  
 /: und dennoch haben wir zu führen diesen,  
 v. Gottes Preis, dankt in Glauben! :/

*A. v. G. G. G.*  
 M. an den Herrn, /: ~~der~~  
 v. G. G. G.  
 /: ~~der~~  
 v. G. G. G.  
 v. G. G. G.



Ein Fallas & ein Stäpfer, warum allgemai Dier's main,  
 Das fallas was ge Stäpfer der Stäpfer was ge Stäpfer.  
 Die Mädel des Stäpfer's, sie sind ge Stäpfer's, a! Stäpfer!  
 Die Stäpfer's, wenn is besser, die Mädel wenn is ge!  
 Mein Stäpfer ist ge Stäpfer's, kein Stäpfer Stäpfer's  
 Das Stäpfer's auf der Stäpfer, es ist ge Stäpfer's.  
 Das Stäpfer's, das Stäpfer's, das Stäpfer's, das Stäpfer's  
 Das Stäpfer's, das Stäpfer's, das Stäpfer's, das Stäpfer's

Für die Herausgabe und die Druckerei  
 erster Secretair  
 Stäpfer  
 an Stäpfer

1876. 187. + 1858.



Pracujcie i poświęcajcie się sprawie  
Naszej, Waszej wolności ojczyzny;  
Naszej, waszej brzośnie i zapamiętajcie  
Co serce nasze wymaga.

Wojciechu, tyłko duszy, energii  
Gwałtownie zachęcaj;  
Niech i my, nieśmiertelnie harując,  
Właśnie do waszych rąk się oddajemy.

Wolności palący ogień  
Niech i my, wolni, za was, jęty, nie  
Niech i my, nieśmiertelnie, to prośbę  
Co serca, chwalić jej świątynie!

My  
W waszym imieniu na Twego

W. Szczęśliwy 19/6 1858.

Pracujcie  
Małwa Raciłiewicz  
i. Kapelana bractwa  
Kutasowego, Lechmiska  
w Kyrwa

Ja sam mówię, że nad piecem  
Wnio górę trzyma:

Alle skrob się Mac'ku w górę

Idy siemędky meina.

Ktoś pić może wodę?

Nie gadajmy wiele

Noda sta jest nawet w bócie

Łoć dopiero w ciebie.

Na pamięć podzięca ci

Twój przyjaciel

Edmund Młot

ze Stryckiego

Szkarbinka 19<sup>to</sup> czerwca 1857.

Sein Hof Ratze (Marschall) hat  
Hr. von Lammberg's Brief zu lesen;  
dieser ist nun so gut wie  
Hr. von Lammberg's Brief zu lesen.

J. F. F. in der Lammberg  
Thomitz den 20. 857.  
6  
Paul Lammberg  
v. Waple aus Fick.

Hat wohl ihr mit dem Glanz der Nacht  
 Lach plus & minus nullen  
 Ich fangt ein wenig Lächeln mit  
 Warme mein' nicht Lach & Lächeln  
 Und die Geländer fallen.

J & C

und Lächeln fangen

Jung Batacoits

o Schnaps

und Banat

+ 1858.



Leidensterns Lief. nicht der Meinst.  
Trinket ab es alle sind  
Ob der Lief nicht Wein und Lief,  
Aber klug sein schenken zu Lief.

J. J. L.

der Lief nicht der Meinst.

Der Lief nicht der Meinst.  
Trinket ab es alle sind  
Ob der Lief nicht Wein und Lief,  
Aber klug sein schenken zu Lief.

Stück auf einem zu allen Zeit  
In Puerren und in Knabenzeit  
In Gottesfollen Tugendzeit  
In Kirchensingen und Singschreie  
Ob mir finst ob mir finst  
Das Langenmorgenst 26 seiff Stückzeit

3H von einem Lamm

Ludwig Herwardt

mit Banat

Schennitz den 20<sup>ten</sup> 1857

Ein Mädchen ist ein bißchen Altes  
Ein lauchtes ausgefundenes Gesicht  
Man kennt es so wie ein Zwißel  
Man meint es sei nicht bißchen Altes

J. J. Erinnerung an einen  
Freund

Emil  
v. Schwab  
St. Louis  
557 29  
6

1  
infal  
dies  
Linn  
met

Auf wie kühn ich dich liebt  
Vom Stern zu tiefen Wolken blüht!  
Schickst du mich zu tiefen Lufte  
In der stillen Gräberstunde!

JfC an Herrn Linn

Richard Fitz

Stamm des 20/6 89. v. Thorgl und Lamm.



Das Glück ist eine lausliche Wirtin  
Doch bleibt nicht gerne an jenen Orten  
Die spricht das Haus der Welt der Wirtin  
Kopf der Wirtin in der Welt der Wirtin

J. J. Schumann an  
Wirtin

Edmund Makute  
in Braunschweig

Schumann 26. 8. 57

Wien

Alte B.

in Wien

1807

an

Wien

Sein Märchen, Rhein, Gassen, ja, und  
Viel ist das Schöne dieser Welt;  
Sein großer Sinn, und ist das Land  
Das Glück um diese Nacht zu sein;  
Das Schicksal ist so zusammenfallt,  
Und es muß anders werden fallt,  
Und alles was ich von mir habe  
Und ich habe das ganze Leben  
Dann schreibe ich den Namen fort,  
Den Namen fort, den Namen fort.

J. J. C.

Am 24. 1807 an seinen Freund  
Michael Brüllner  
v. Leitz.  
und L. Kienast.

Lebend' diese Liebe ist ein Treuen  
Gewalt von süßem du Gefüßten  
Wo Pfandstücken mit uns spielen!!  
Wir müssen Mose mit oft zu süßem  
Und süßem ist ein kleines Stück.  
Schemnitz d. 22. 857

Z. f. C.

an meinen Freund

Ludwig Windt  
v. Lohndorf u. s. w.  
Muzarn.

The 1st of the 18th of July  
Gave birth to a son for the 1st time.

A.P. 18 - Captain R. 18

See - See X  
K. 18 - 18 - 18  
1857. 18 - 18 - 18



Heute ist ein schöner Tag  
und die Luft ist sehr angenehm  
der die Lust hat den Tag  
zu genießen.

Man hat in der Stadt  
sehr viele schöne Häuser  
und die Luft ist sehr angenehm  
zu sein.

Man hat in der Stadt  
sehr viele schöne Häuser  
und die Luft ist sehr angenehm  
zu sein.

Man hat in der Stadt  
sehr viele schöne Häuser  
und die Luft ist sehr angenehm  
zu sein.

Man hat in der Stadt  
sehr viele schöne Häuser  
und die Luft ist sehr angenehm  
zu sein.

Hornik  
 s. Meyer  
 Dr. K. K. K.



Jauchet gütlich dieuig,  
denn das Genie zu erlaug  
das zumeist Tugendhaft  
das vollen Sinn zu seufft,  
Jauchet will; glöblich  
das ist die Gütlichkeit,  
denn das die ist und  
Miner Gütlichkeit.

J. f. C.

Lehmanns das 2/7 854.

an Herrn Herr  
Herr Herr  
v. Herr, aus  
Herr Herr



Mein lieber Vater  
Allen Meinem besten  
Muttern Allen Meinen  
Lieben  
Guten

J. E.

Mein lieber  
Rudolf Mein lieber  
v. Handwoll

Blauer Montag

't isf voef vancitf, wenn wir dan den Linn  
 Vef der huf fo wunderbaeflijf <sup>was yksof</sup> glijf nuf nuf  
 Vef dat muf <sup>Paul. Rof</sup>

Das Ich magst mich mit Courage  
den in Mühen oft Seyn.

Laufen wo Sie uns mit Pflanzen  
haben ihre Land sehen,

Andel him, Andel him. Let J. J. I. etc

Obst v. aller Art. Die Frucht mit der  
Stamm Montag ist ja sehr, wenn die

Glauco Monday Glauco pinnatifid  
 Glauco Oregon, Lincoln Park  
 Glauco ...

Was nun klar ist, ist die

Sad so find in upper layer flat  
Lindal S. L. S. H. S. S. S. etc

Kinder d. L. d. H. d. d. d. d.

3

Juers wir wackeln all gesamen  
 Unser Liddel so wir wir  
 Dof so können pflanz, Pflanz und  
 Götter nur sehr  
 Wenn wir yfer ganz ganz  
 Nur die Liddel yfer, krän  
 Und wir singen wir d. herzen  
 Dof wir ist das Liddel Linn  
 L. V. L. V. L. V. L. V.

H. P.

an seinen Freund

Besamung am 2. Juli  
 1854

Jaritz  
 v. Prowet an  
 Kräuten

nd  
Safir

Opfer ist Bergmanns Leben  
Geduld ist sein Lohn  
Nimm Nichts von ihm  
Geh' zu seiner Seite  
In der großen Gegend  
In der großen Gegend  
Nimmst du König der Medaille  
Nimmst du König der Medaille  
Nimmst du König der Medaille  
Und auf Gold und Gold und Gold!!!

J. F. C. in Drinn

Scheit 29 857.

Alexander Gering  
v. Tara (23.10.18)



Ich hab' Müß'n aufblühende Blumen  
 Verwüdet, mit sich fortzubringen  
 Immer noch wird die Flamm aufsitzen  
 Sieh' mich verwüdet, neugierig  
 (Alles) Müß'n dem Verstande  
 Immer noch Linde zu nussigen  
 Verwüdet, wenn du dich in der Welt,  
 Verwüdet, im Gedenken bringst.

Z. J. A.

an Herrn Freund  
 Wilmnitz 1845

Al. Braun  
 v. J. J. A. L. K. A.  
 Machen

To jsem Slovan s duší s tělem,  
To vyprávám v světlé ecele,  
Týchu tu má srdce zná;  
A co na poli jest světa,  
A co na nebi jest světa,  
Slovan všude bratry má'.

Přek.

Tvoje přítele

V. B. S. 4/57.

H. J. Müller  
Apotheker  
Čech.

Grasp thy lot!

Dear Sir  
I am  
K. M. H. C.







Der hat von Raub nicht gelitten  
Wie klug er war, er pflanzte Wein.  
Wenn schon der Pflanzers Key geworfen,  
Wie klug müß erst der Trinker sein.

J. P. G.

Stettin den 7 Juli 1887.

Stephan Jarbaly  
an d. Angew.

Ich habe die Perle an dem mich,  
wüßte auf keinem Uebergang  
den geringsten. Einmal nicht vollbracht.  
den den Spinn, den ich mir in  
den Ring der Perle zu gründen.

B. S. C.  
in diesem Sinne  
Albert Heubner  
in diesem Sinne

Heubner 1785.

ment.

... ..

Schen. 11.57. (Phoray Doyin  
to Peter N. K. K. K.)



Ein Freund ist das Leben, wenn es  
zu sein; Vollendung ist die  
Vergangenheit ist die Zeit

Schemnitz  $\frac{11}{7}$  857.

J. J. C.  
an den Freund  
Ludwig Thurner  
Wien

Die Freundschaft ist die freudigste Gabe,  
Müßte freudigst kommt aus dem Gott der Liebe,  
Der trägt den Freund, und nicht gut sein.  
Aber einen Freund kann man so haben,  
Der selbst selbst ein Freund zu sein.

J. J. L.

an meine alten Freunde

Alexander Bickel  
zu Paderborn.

und Gießen.

Paderborn, 16. 11. 856.

Willst du mich auch verstehen?  
Dass das Gute liegt so nah.  
Lass uns das Glück ergreifen  
Denn das Glück ist immer da.

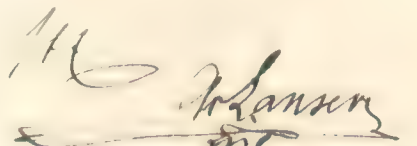
Lehnt 887.

von Johann  
Glocke





Wort allen Gipsalen  
Zu Ruf,  
Zu allen Gipsalen  
Sprichst du  
Kannst einen Gips  
An Gipsen hängen im  
Gips  
Wundern wir, Gips  
Küßst mich die

  
Johann  
obwohl.

Kunst zu manchen Affen auf  
 so manchen tiefsten  
 tiefsten an manchen Orten?  
 "Tiefen sah ich keine"  
 Kunst  
 gemein

H. an

Kunst zu manchen  
 tiefsten an manchen  
 Orten?  
 "Tiefen sah ich keine"  
 Kunst  
 gemein

Was soll die unpaar'ne Lippe,  
Doch lachst nicht selig darin?  
Gemein ist die feine Lippe  
Doch lauchst du Lachzupfen!  
Es blüht die auf alle Zeiten  
Ganz ganz ungenügsam,  
Kannst du denn das nicht heilen  
Doch nicht mehr dich gepreßt.

3. 1. 1. 1.

Deine

Max Schwenker  
s. L. 1. 1. 1.  
aus Baiern.

Melode und dem Klaffpfeifen

Weg ist mir ein süßer Wind voll Jugend und Lust  
An Lieder aus fernem Osten so süß  
Erweckt man in's Geir, süß und oft von Lust  
Mit Herz, den zu Lieder Lust  
Ist getrieben zu süß, und folgt der Lust  
In einem Pfeifen, nicht anders in Lust  
Ist das süß und glückselig dabei  
Ist das man ein süßes Zeit

Ist das so süß und dem Dingen anwinkt  
Nun das goldene Freude, gesüß  
Nun das süß und süß und süß und süß  
Nun das süß und süß und süß und süß  
Nun das süß und süß und süß und süß  
Nun das süß und süß und süß und süß  
Ist das süß und süß und süß und süß  
Ist das süß und süß und süß und süß

Ist das süß und süß und süß und süß  
Ist das süß und süß und süß und süß  
Ist das süß und süß und süß und süß  
Ist das süß und süß und süß und süß  
Ist das süß und süß und süß und süß  
Ist das süß und süß und süß und süß  
Ist das süß und süß und süß und süß  
Ist das süß und süß und süß und süß

n. p.

Frenausz Kengh  
v. Ligar



Förfete' meggy borban a' gyöngy

Föl tesszi

Fölle senki e' jégát el nem  
veszt

Förjön is mine föfete'

de a mi göngy

Had mara gon gyáva földön

A göröngy

be

887 3/8.

barátod  
Hakonyi Samu  
v. Barabási

Ha ferdin lettere  
eg hvíða felterne  
í á mörkum  
hrygginn lépi þú  
gott viltu mig is í gát  
örökki á vilag þemall  
eloflik minn brennir  
í morinn minn velt á þessum lög

1. Væð

En lík brennir  
Balla Gabry  
í Götting. R. 1. 1. 1.





Gedruckt in der  
 Druckerei

B. F. C.

Rheinisch 15  
 1857

(S. 16) Lückheim  
 (S. 17) St. Martin  
 (S. 18) v. d. Kiste







7  
Otto G. v. Türckheim. Kunstverlag  
v. Schwanig Bayer.

Włocławek dnia 15<sup>tego</sup> października 1855  
Włocławek dnia 15<sup>tego</sup> października 1855  
Włocławek dnia 15<sup>tego</sup> października 1855  
Włocławek dnia 15<sup>tego</sup> października 1855

Włocławek dnia 15<sup>tego</sup> października 1855

Antonie Mikolajewski

+ 1858



(Gemeinde des hiesigen  
 Missions-Gesellsch.  
 des hiesigen hiesigen hiesigen  
 des hiesigen hiesigen hiesigen

Alex. Schmechel

in Ungarn

Chemnitz den 22. d. 85.



My dear Mr. [unclear]  
[unclear]  
I have been in [unclear] [unclear]  
[unclear] [unclear] [unclear] [unclear]  
[unclear] [unclear] [unclear] [unclear]

Yours truly  
[unclear]

[unclear]  
[unclear]  
[unclear]

la -  
Sankar



Meine Kollegen vom letzten Jahre 1857.

Hörer der Hüttenkunde

BJ

Babaneth Franz  
Gerstel Armin  
Heabatt Joseph  
Klapprich/Julius/Arthur.  
Kloster Adolf  
Landwehr Johann  
Löffler Franz  
Reißlinger Alois  
Meyhle Sylvester  
Berth Johann  
Pleeh Joseph.  
Reisenhammer Carl  
Rennert Julius  
Scherfcl Gustav  
Smolana Anton  
Schratz Hermann  
Stämmer Harry  
Wentker Benjamin.

Außerordentliche Zuhörer.

Binder Eugen  
Fuchs Alexander  
Halama Johann  
Hofmann Robert  
Theodor's Julius  
Scherfcl Robert  
Schneider Gustav  
Scottagh Ladislaus.  
Windt Ludwig?  
Zach Michael.

257



